V.b.b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
63
Samstag, 8. August 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Die Malinowskijbrücke ist fertig

In der vorigen Woche wurden nach dreijähriger Bauzeit die Umbauarbeiten an der stark frequentierten Malinowskijbrücke über die Donau beendet. Die Brücke steht nunmehr dem Verkehr wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Die Generalreparatur, die nach fast 40jährigem Bestand der Floridsdorfer Brücke notwendig war, wurde dazu benützt, die Straßenbahngleise in die Fahrbahnmitte zu verlegen, so daß die beiden Fahrtrichtungen durch sie getrennt wurden und die Gleiszone Vorfahrtmöglichkeit in beiden Richtungen bietet. Gleichzeitig wurden auch beiderseits Radfahrwege angelegt, so daß die Fahrbahn von diesen zahlenmäßig sehr bedeutenden, den Verkehr hemmenden und irritierenden Fahrzeugen befreit werden konnte.

Die Arbeiten mußten unter Aufrechterhaltung des Fuhrwerks- und Straßenbahnverkehrs unter möglichster Vermeidung von Stockungen vor sich gehen. Die Umbauarbeiten, die im Juli 1950 begonnen haben, wurden für drei Jahre bemessen. Der Bautermin wurde somit genau eingehalten. Bei völliger Sperre der Brücke hätten die Arbeiten vielleicht schon in einer Bausaison durchgeführt werden können. Doch war dieser Gedanke mit Rücksicht auf den sehr starken Verkehr und den Umstand, daß auf der dann verbleibenden einzigen Donaubrücke, der Brücke der Roten Armee, gleichzeitig ebenfalls verkehrsstörende Instandsetzungen vorgenommen werden mußten, undurchführbar.

Von unüberlegten Kritikern wurde oft der Vorwurf erhoben, daß auf der Brücke wahl- und planlos, bald da und bald dort, aufgerissen werde. Eine solche Kritik war ungerecht und konnte ihren Ursprung höchstens in oberflächlicher Beobachtung oder in einer schlechten Absicht haben. Um die Verkehrssicherheit nicht zu beeinträchtigen, mußten die Arbeiten im Winter eingestellt werden. Die effektive Arbeitszeit betrug daher nur 24 Monate, wobei auf der etwa 1200 m langen Brücke eine Fläche von 20.000 qm umgebaut, nicht bloß umgepflastert werden mußte. Die Arbeiten umfaßten die Auswechslung aller schadhaften Stahlkonstruktionen, Entrostung und Konservierung der freigelegten Stahlflächen, Erneuerung der Entwässerungsanlage durch Einbau von fast 200 Einlaufkästen und einigen tausend Entwässerungsrohren unterhalb der Straßendecke, die Erneuerung des Fahrbahnbetons und der wasserdichten Fahrbahnabdeckung mit Kunststoffbahnen, Herstellung eines modernen Hartgußasphaltbelages und der Radfahrwege. Die Straßenbahnschienen wurden erneuert und zur Geräuschdämpfung erstmalig auf Gummiplatten besonderer Qualität verlegt. Die Brückenbeleuchtung wurde von den seitlich gelegenen Abspannmasten auf Abspanndrähte über die Fahrbahn versetzt. Auch die Wasserwerke, das Gaswerk und das E-Werk sowie die Postdirektion haben umfangreiche Auswechslungs- und Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Die Gemeinde Wien hat für die Generalreparatur der Brücke 14 Millionen Schilling ausgegeben. Für diesen Betrag hätte zum Beispiel eine vollständig neue Brücke über den Donaukanal gebaut werden können.

Die Angestellten und Arbeiter vieler Firmen haben hier unter schwierigen Verhältnissen eine für die Förderung des Großstadtverkehrs wichtige Leistung vollbracht. Das Aussehen der in den Jahren 1913 bis 1923 an Stelle der alten Franz Josefs-Brücke errichteten Floridsdorfer Brücke hat sich dadurch grundlegend verändert und entspricht nun den Anforderungen des heutigen Verkehrs.

Walter Reuther baut Wolkenkratzer

Der Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes CIO, Walter R e u t h e r, besichtigte am 1. August in Begleitung des Vertreters der Labour-Division beim MEC, Einar E d w a r d s, und des Jugendsekretärs des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, K o n i r, die städtischen Kindergärten im Stadtpark und im Rosengarten im 2. Bezirk. Der Zentralinspektor der städtischen Kindergärten, Dr. K o t h b a u e r, führte die Gäste. Mr. Reuther war von den Wiener Kindergärten begeistert, nicht weniger auch von den Kindern. Der Einladung von drei kleinen Wienern, die so wie der Gast auch den Vornamen Walter führen, ihnen bei der Errichtung eines Baukasten-Wolkenkratzers zu helfen, konnte er freilich nicht widerstehen. Die Ausführung des Bauvorhabens brachte den Gewerkschaftsführer in arge Zeitnot und sein umfangreiches Besichtigungsprogramm mußte abgeändert werden.

Am gleichen Tag wurde Walter Reuther von Vizebürgermeister H o n a y in Anwesenheit der Stadträte A f r i t s c h, B a u e r, R e s c h und T h a l l e r im Arbeitszimmer des Bürgermeisters im Rathaus empfangen. Reuther äußerte sich begeistert über die Schönheit der Stadt. Er sprach sich lobend über die arbeitsame Wiener Bevölkerung aus. Die Besichtigung einiger großer Industrieunternehmen und neuer städtischer Wohnhausanlagen hat einen guten Eindruck auf ihn hinterlassen. Vizebürgermeister Honay überreichte dem amerikanischen Gast als Andenken ein schönes Buch über Wien.

Walter Reuther wird seine Reise nach Paris fortsetzen, wo er zwei bis drei Tage bleiben und sich dann wieder in die USA begeben wird.

„Mehrzweckwagen" im städtischen Fuhrpark

Der Fuhrpark der Gemeinde Wien besteht gegenwärtig in der Hauptsache aus Spezialfahrzeugen, die immer nur für einen bestimmten Zweck verwendet werden können. Viele dieser Fahrzeuge, wie zum Beispiel Wassersprengwagen, Schneepflüge, Sandstreuwagen usw., können ihrer Art entsprechend nur zu bestimmten Jahreszeiten eingesetzt werden, während sie einen großen Teil des Jahres unausgenützt bleiben, jedoch die ganze Zeit hindurch instandgehalten werden müssen. Die Stadtverwaltung ist daher schon seit langem bestrebt, einen Weg zu finden, der ihr die Möglichkeit gibt, die Leistungsfähigkeit des Fuhrparkes zu erhöhen, bzw. die Anzahl der Wagen zu reduzieren. Zu diesem Zwecke wurde von den Leitern des städtischen Fuhrwerksbetriebes ein sogenannter „Mehrzweckwagen" entwickelt. Es handelt sich dabei um ein Spezialchassis, auf das die verschiedensten Karosserien aufgesetzt werden können. Mit wenigen Handgriffen läßt sich auf diese Art z. B. ein Wassersprengwagen in einen Schneepflug, in einen normalen Lastwagen oder in einen Sandstreuwagen verwandeln. Der wirtschaftliche Vorteil einer solchen Vereinfachung liegt klar auf der Hand.

Zwei dieser Mehrzweckwagen sind bereits fertig. Sie wurden dieser Tage vom Leiter der Magistratsabteilung 48, Oberbaurat Dipl.-Ing. K o j e t i n s k y und Oberbaurat Dr. D i e d e r i c h, den Stadträten B a u e r und R e s c h in Anwesenheit von Fachleuten des Bauamtes vorgeführt. Die verblüffend einfache technische Lösung hat allgemein Anerkennung gefunden. Auch einige Details der Spezialkarosserien sind neu und interessant. Ist z. B. der Mehrzweckwagen als Wassersprengwagen ausgerüstet, so sitzt der Bedienungsmann nicht mehr vorne, neben dem Wagenlenker, von wo aus er die Wirkung der Brausen nicht übersehen kann, sondern auf einem bequemen Sitz auf dem rückwärtigen Teil des Wagens. Der Wasserbehälter ist innen mit einem nicht gesundheitsschädlichen Farbanstrich versehen, so daß darin, wenn es einmal notwendig sein sollte, auch Trinkwasser befördert werden kann. Wird der Mehrzweckwagen als Sandstreuer eingesetzt, dann sitzt der Bedienungsmann ebenfalls auf einer ihm Übersicht bietenden Stelle, aber diesmal, da es sich ja um eine Tätigkeit im Winter handelt, in einer geschlossenen, durch Verwendung der Auspuffwärme geheizten Kabine. Eine heute ebenfalls gezeigte neue Schneepflugtype, die ebenfalls von einem Ingenieur des städtischen Fuhrparks entworfen wurde, besteht aus beweglichen Schaufelblättern, die jedem starken Widerstand, wie Randsteine usw., sofort nachgeben, so daß in solchen Fällen eine Beschädigung des Schneepfluges ausgeschlossen ist.

Nach und nach sollen einige der bisher verwendeten älteren Wagen in neue und praktische Mehrzweckwagen umgebaut werden. Mit ihrer Einführung leistet die Gemeinde Wien wieder einen neuen Beitrag zur Modernisierung und Verbilligung der Pflege der rund 25 Millionen Quadratmeter Straßen, Gassen und Plätze der Bundeshauptstadt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 28. Juli 1953

Vorsitzende: GR. Prim. Dr. Eberle und GR. Krämer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GRe. Guger, Heigelmayr, Krämer, Schiller und Dr. Stürzer sowie OMR. Dr. Tait, OAR. Beiler und VOK. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Bucher, Glaserer, Dr. Jakl, Kowatsch, Platzer und Wiedermann.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 17 — VI/1103/53.)

Für erhöhte verschiedene Betriebsausgaben in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs a. d. D. wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsausgaben (derz. Ansatz 370.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 24.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: Fremde Fürsorgeverbände und Körperschaften, zu decken ist.

(A.Z. 47/53; M.Abt. 15 — 3143/53.)

Für die Kosten des Betriebes und der Betreuung des Röntgenzuges durch die M.Abt. 48 — Fuhrwerksbetrieb, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 53/53; M.Abt. 17 — VI/3184/53.)

Der Ankauf einer Diagnostikanlage für die II. med. Klinik im Allgemeinen Krankenhaus wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Philips Metalix G. m. b. H., 8, Alser Straße 69, auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1953 übertragen. Das auf die Budgetmittel der Stadt Wien entfallende Erfordernis in der Höhe von 100.000 S ist mit einem Teilbetrag von 80.000 S auf Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 203 des Allgemeinen Krankenhauses und mit einem Teilbetrag von 20.000 S auf Kreditpost 29, Sonderausgaben der Kliniken, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 49/53; M.Abt. 17 — VI/1129/53.)

Die Anschaffung von 7 Stück elektrischen Kühlschränken für die neu aufgebauten Pavillons des Franz Josefs-Spitals im Gesamtbetrage von rund 63.000 S wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Ing. Karl Reichspfarrer, 8, Pfeilgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juni 1953 übertragen. Der Anschaffungsbetrag ist auf Rubrik 513, Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 210, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 17 — VI/1111/53.)

Für höhere Mietzinse der Räume des Anstaltenamtes (Buchhaltungsabteilung V) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 33.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 c, Verpflegskostenzahlungen: Fremde Fürsorgeverbände und Körperschaften, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 52/53; M.Abt. 17 — VI/1117/53.)

Für Inventaranschaffungen im Erziehungsheim Eggenburg, Pavillon II, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 57 (derz. Ansatz 1,072.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 273.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

GR. Franziska Krämer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 50/53; M.Abt. 17 — VI/1068/53.)

Die Anschaffung einer Hochdruck-Schnellsterilisationseinheit und eines Wasserdestilierapparates für die I. Frauenklinik des Allgemeinen Krankenhauses wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma I. Odelga A. G., 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Februar 1953 übertragen. Die Kosten im Gesamtbetrage von rund 90.000 S sind auf der Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 203, zu bedecken.

(A.Z. 54/53; M.Abt. 17 — VI/3185/53.)

Der Umbau eines Arbeitsplatzes für Röntgentherapie auf der II. Univ. Frauenklinik im Allgemeinen Krankenhaus in einen Arbeitsplatz für Bewegungsbestrahlung mit einem Kostenbetrag zu Lasten der Gemeinde Wien in der Höhe von 60.000 S wird genehmigt. Die Arbeiten werden den Firmen Siemens-Reiniger-Werke und Elin A. G. auf Grund ihrer Anbote vom 24. Juni und 27. November übertragen. Die Kosten sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Kreditpost 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 203 (Allgemeines Krankenhaus), zu bedecken.



Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 16. Juli 1953

(1. Fortsetzung)

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1663/53; M.Abt. 26 — Sch 20/13/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung an der Fassade der Schule, 2, Pazmanitengasse 26, sind der Firma Matth. Baier, 16, Landsteinergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1552/53; M.Abt. 29 — 3075/53.)

Der Umbau des Objektes 626, Brücke über den Ortsbach in Dornbach im Zuge der Landstr. II/51, 24. Bezirk, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind auf Grund des Anbotes vom 9. Juni 1953 der Firma Baumeister Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9, zu übertragen.

(A.Z. 1563/53; M.Abt. 28 — 2080/53.)

1. Die Herstellung der befestigten Gehwege in der Rußbergstraße und Stammersdorfer Straße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. F. X. Waidl, 2, Darwingasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1565/53; M.Abt. 24 — Siemensstr. 87/53.)

Die Baumeisterarbeiten für Coloniaplätze und Hofabschlußmauern für die Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulose 20 bis 33, sind der Firma Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1605/53; M.Abt. 24 — 5280/59/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind den Firmen Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (Stiegen 1 bis 6), und Stigler & Rous, 7, Kirchengasse 32 (Stiegen 7 bis 13), auf Grund ihrer Anbote vom 8. Juni 1953 zu übertragen.

A.Z. 1627/53; M.Abt. 26 — Sch 237/22/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1631/53; M.Abt. 26 — V AH 37/12/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54, sind der Firma Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1644/53; M.Abt. 33 — M 230/53.)

Die Anschaffung von 200 Relais für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit dem Gesamterfordernis von 102.000 S wird genehmigt.

Die Lieferungen sind an die Firma E. Schrack, Elektrizitäts AG, 12, Pottendorfer Straße 25, auf Grund des Anbotes vom 16. Juni 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1690/53; M.Abt. 26 — Sch 38/17/53.)

Die Baumeister- (Fassade-) Arbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, sind der Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1700/53; M.Abt. 30 — K 8/10/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzung des Straßenunratskanales, 8, Lange Gasse, von 190.000 S um 50.000 S auf 240.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1706/53; M.Abt. 21 — VA 103/53.)

Für den Wohnhausbau, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG., 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Friedrich Feichtinger, 3, Hießgasse 2, und Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, im Sinne des Magistratsberichtes zu den Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1709/53; M.Abt. 30 — K 22/13/53.)

1. Der Bau eines Straßenunratskanales, 22, Hartlebengasse, von der Langobardenstraße bis zur Reclamgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 400.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1953 übertragen.

2. Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 623, Kanali-

sation, unter Post 52, Kanalbauten, laufende Nr. 311, derz. Ansatz 20,090.000 S (5,390.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 400.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1708/53; M.Abt. 30 — K 23/15/53.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales, 23, Rannersdorf, Hauptstraße, vom Liesingtalsammelkanal bei O.Nr. 63 bis O.Nr. 7, wird mit einem Kostenerfordernis von 320.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1953 übertragen.

(A.Z. 1680/53; M.Abt. 24 — 5353/36/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma R. Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1681/53; M.Abt. 24 — 5353/34/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Juni 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1653/53; M.Abt. 26 — Sch 91/4/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade in der Schule, 7, Zieglergasse 21, sind der Firma Schömig & Co., 15, Kauergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1648/53; M.Abt. 24 — 5310/30/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau, 15, Plunkergasse-Zwingligasse, sind der Firma Anton Kanobel, 14, Baumgartenstraße 34, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1589/53; M.Abt. 28 — 2687/53.)

Bei dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 27. November 1952, Zl. 2830/52, genehmigten straßenmäßigen Ausbau der Speisinger Straße im 13. Bezirk von Feldkellergasse bis Fehlingergasse mit einer voraussichtlichen Baukostensumme von 100.000 S, sind die vor der Baulinie der Speisinger Straße gelegenen Teilflächen der Gste. 203/6 und 203/7, Kat.G. Speising nach § 39 der BO. für Wien zu enteignen und in die Verkehrsfläche der Speisinger Straße einzubeziehen.

(A.Z. 1554/53; M.Abt. 21 — VA 102/53.)

Die Lieferung von 640 Tonnen Schärdinger Kleinstein 8/10 cm wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Granitwerke A. Kapsreiter, Schärding/Inn, Oberösterreich, und Schärdinger Granit Industrie Ges. m. b. H., Schärding/Inn, Oberösterreich, vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1580/53; M.Abt. 30 — K 12/20/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanales, 12, Sonnergasse, von der Breitenfurter Straße bis O.Nr. 25, wird mit einem Kostenerfordernis von 62.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Baumeister Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1558/53; M.Abt. 28 — 3700/53.)

1. Die Herstellung von Teppichbelägen auf alten Halbgutgehsteigen in diversen Straßen des 12. Bezirkes wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 370.000 S genehmigt.

2. Die Belagsarbeiten werden an die Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, auf Grund deren Anbotes vom 9. Juni 1953 vergeben.

(A.Z. 1560/53; M.Abt. 27 — W XXI N/4/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Portalen der Geschäftslokale in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße 66—94, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 320.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1574/53; M.Abt. 31 — 1207/53.)

Der Abschluß des im Entwurf vorliegenden Wasserlieferungsübereinkommen mit der Gemeinde Preßbaum, wonach an diese Wasser im Höchstausmaß von 1200 cbm monatlich zu dem jeweils in Wien geltenden Durchschnittswasserpreis für den allgemeinen Wasserbezug (derzeit 50 g) abgegeben wird und wovon die Gemeinde Preßbaum an die Newag. eine Wassermenge von 150 cbm monatlich abzugeben hat, wird genehmigt.

(A.Z. 1612/53; M.Abt. 18 — Reg XII/12/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2607 der M.Abt. 18 — Zl. M.Abt. 18 — Reg XII/12/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Spittelbreitengasse, Ruckergasse, Hohenbergstraße und Aichholzgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2607 (Blg. 4) rot strichpunktierten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt. Für die demnach geschaffenen neuen Verkehrsflächen (Allee und Verbindungsweg) hat der § 53 der BO für Wien Anwendung zu finden.

2. Die rot strichlierten Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Für das Plangebiet bleibt die Widmung Bauland, Wohngebiet. Für den Block 1 und 2 wird die Blockbauweise zugelassen. Für den Block 3 gilt weiter die geschlossene Bauweise mit den durch die festgesetzten Baufluchtlinien bestimmten Unterbrechungen.

4. Die orange lasierten Flächen sind nach Bauklasse II, die rosa lasierten nach Bauklasse III, die zinnoberrot lasierten nach Bauklasse IV zu bebauen.

5. Für die grün lasierten Flächen (Vorgärten, Seitenabstände, Gartenhöfe u. dgl.) sind die Vorschriften des § 84 (5) BO für Wien anzuwenden. Die Errichtung voller Wände nach § 88 (3) BO für Wien ist unzulässig.

6. Die blau geschriebenen beziehungsweise unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

7. Die Ausbildung der Verkehrsflächen hat nach den in der Beilage 5 dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

8. Die schwarz dargestellten, gelb durchstrichenen Linien, Maße, Widmungen usw. verlieren ihre weitere Gültigkeit.

(A.Z. 1531/53; M.Abt. 44 — GB 27/53.)

Für den Neubau des kriegszerstörten Theresienbades im 12. Bezirk wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 51, bauliche Herstellungen (laufende Nr. 349, Theresienbad), (derz. Ansatz 11,358.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2,200.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1651/53; M.Abt. 26 — Sch 438/8/53.)

Die Dachinstandsetzung in der Schule, 24, Mödling, Babenbergergasse 18—20, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1718/53; M.Abt. 24 — 5353/42/53.)

Die Kanalisationsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma Ing. K. Netzl, 16, Fröbelgasse 8, auf Grund ihre Anbotes vom 25. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1716/53; M.Abt. 26 — XII AH 36/14/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen im Haupthofe des Amtshauses, 12, Schönbrunner

Straße 259, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1702/53; M.Abt. 24 — 5357/33/53.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Moosbruggergasse, Bauteil 4, sind den Firmen Wanecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, und Johann Sieghart, 25, Atzgersdorf, Leopoldigasse 1, auf Grund ihrer Anbote vom 17. Juni 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1673/53; M.Abt. 26 — Sch 155/5/53.)

1. Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 12, Herthergasse 28, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Stefan Takacs, 12, Rauchgasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1953 zu übergeben.

(A.Z. 1674/53; M.Abt. 26 — Sch 155/4/53.)

1. Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 12, Malfattigasse 17, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 88.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Hans Langs Wtw., 1, Fichtegasse 1 a, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1671/53; M.Abt. 26 — Sch 155/3/53.)

1. Die Instandsetzung der Schauflächen der Schule, 12, Steinbauergasse 27, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 88.500 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Rudolf Hauptner, 9, Alser Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1591/53; M.Abt. 26 — Rw 8/11/53.)

Die Erhöhung der mit GRA. VI — Zl. 202/53 vom 5. Februar 1953 genehmigten Herstellungen in der Krankenbeförderungsstation, 3, Arsenalweg 7, von 120.000 S um 20.000 S auf 140.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1679/53; M.Abt. 24 — 5280/61/53.)

Die Asphaltierungsarbeiten und Abdichtung gegen Feuchtigkeit für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind der Firma Johann Bosch, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1645/53; M.Abt. 26 — Kr 40/49 u. 50/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Terrassenumdeckung im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Kruschka & Handlos, 16, Neulerchenfelder Straße 19, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953, die Isolierarbeiten der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1652/53; M.Abt. 28 — Sch 38/13/53.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, sind der Firma Hans Tasch, 15, Diefenbachgasse 41, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1649/53; M.Abt. 26 — Kr 14/16/53.)

Die Schaffung von Spülräumen in der Nervenheilanstalt Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, mit einem Kostenerfordernis von 52.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1632/53; M.Abt. 26 — Sch 237/23/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade der Schule, 16, Koppstraße 75, sind der Firma Dipl.-Ing. Josef Langer, 6, Otto Bauer-Gasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1599/53; M.Abt. 27 — AG XIV/3/53.)

Der Erneuerungsanstrich der Fenster der städtischen Wohnhausanlage, 14, Breitenseer Straße 110—112, mit einem Kostenerfordernis von 420.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1626/53; M.Abt. 26 — Kr 8/25/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Fassadeninstandsetzung in der Allgemeinen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, sind der Firma Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1577/53; M.Abt. 29 — 3129/53.)

Der mit Beschluß des GRA. VI vom 16. April 1953 zu Zl. M.Abt. 29 — 1290/53 genehmigte Kredit für den Bau einer Stützmauer längs des Deutschwaldbaches in Purkersdorf wird wegen Vergrößerung des Umfanges der Arbeiten von 64.000 S um 16.000 S auf 80.000 S erhöht.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Bmst. Ing. Franz Steppan, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1953 übertragen.

(A.Z. 1572/53; M.Abt. 34 — XIV/20/7/53.)

Die Durchführung der Aufzugsumbauarbeiten im Altersheim Baumgarten wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Aufzugsumbauarbeit der Firma F. Wertheim, 10, Wienerbergstraße 21, übertragen.

(A.Z. 1568/53; M.Abt. 26 — Sch 227/3/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen in der Pflichtschule, 15, Viktoriagasse 6, und der Berufsschule, 15, Sperrgasse 8—10, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 185.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Marschall Friedrich, 8, Josefstädter Straße 45, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1564/53; M.Abt. 28 — 3990/53.)

1. Die Herstellung der straßenmäßigen Befestigung des Promenadeweges „An der unteren alten Donau" vom Wiener Regattaverein bis zur Rehlacke im XXI. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 120.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Viktor Schmid, 10, Troststraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1727/53; M.Abt. 26 — Sch 67/4/53.)

Die Deckenverstärkung und die Instandsetzung der Fenster im Hintertrakt der Schule, 5, Grüngasse 14, mit einem Kostenerfordernis von 360.000 S werden genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1726/53; M.Abt. 26 — Sch 179/12/53.)

Die Instandsetzung des Turnsaales der Schule, 13, Amalienstraße 31/33, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1720/53; M.Abt. 23 — XIII/225/53.)

Die Spenglerarbeiten für die Instandsetzung des Daches der Rinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1685/53; M.Abt. 26 — Hb 7/8/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzung der Hoffassade in der Herberge, 20, Meldemannstraße 25, sind der Firma Franz Pirker, 2, Schiffamtsgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1692/53; M.Abt. 42 — XXII/26/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten auf der Fläche in Wien 22, vor dem Goethehof, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Felix Martschtisch, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Wiengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1604/53; M.Abt. 29 — 3274/53.)

Die Teilregulierung des Haselbaches in Wien, 26, Kierling und Gugging, mit einem Gesamterfordernis von 500.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Bauarbeiten der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juni 1953 übertragen.

Mit den Bauarbeiten ist unverzüglich zu beginnen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1592/53; M.Abt. 26 — Alt 9/41/53.)

Die Erhöhung der mit GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 87/53, genehmigten Neuherstellung der Nordfassade im städtischen Altersheim Liesing von 85.000 S um 8000 S auf 93.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1641/53; M.Abt. 28 — 2600/53.)

1. Der Ausbau der Hasenleitengasse im 11. Bezirk zwischen Gasse 5 und Reithmanngasse wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 12. Juni 1953 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62, die Betonstraßenherstellung an die Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, und die Fuhrwerksleistungen an Friedrich Pils, 16, Rückertgasse 43, übertragen.

(A.Z. 1600/53; M.Abt. 29 — 3128/53.)

Die Bauarbeiten zur Behebung eines Uferbruches am Kierlingbach, linksuferig bachaufwärts des Brückenobjektes 397 im Zuge der Kierlinger Straße, mit einem Gesamterfordernis von 160.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1602/53; M.Abt. 29 — 3273/53.)

Die Instandsetzung des Objekts 357, Brücke über den Weidlingbach bei der Schrödergasse in Wien, 26, mit dem Gesamterfordernis von 85.500 S wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1581/53; M.Abt. 27 — XX C 3/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße 36 bis 38, Stiegen 15 bis 32, mit einem Erfordernis von 500.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1570/53; M.Abt. 26 — Sch 467/2/53.)

Die Erneuerung des Daches der Schule, 26, Gugging, mit einem Kostenerfordernis von 54.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1553/53; M.Abt. 32 — XVIII/24/53.)

Die Herstellung von 2 Stück Öllagertanks für die neue Fernheizzentrale des Zentralkinderheimes, 18, Bastiengasse 36—38, ist der Firma Th. Bergold, 20, Wehlistraße 29, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1559/53; M.Abt. 29 — 2994/53.)

Die Pflasterungs- und Räumungsarbeiten am Schreiberbach in Wien, 19, Heiligenstadt, bachaufwärts der Brücke im Zuge der Eroicagasse, mit einem Gesamterfordernis von 120.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331 auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1650/53; M.Abt. 26 — Sch 288/12/53.)

Die Instandsetzung des Meßbrunnens und des Hofpflasters in der Schule, 18, Scheibenbergstraße 63, mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1633/53; M.Abt. 26 — Sch 451/3/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade und der Fenster in der Schule, 25, Erlaa, sind der Firma Hans Lang's Wtw., 25, Mauer, Kirchengasse 2 a, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1636/53; M.Abt. 26 — Sch 293/9/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade der Schule, 19, Hammerschmidtgasse 26, sind der Firma Fischer & Gridl, 19, Sieveringer Straße 103, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1711/53; M.Abt. 29 — 3509/53, Randgemeindenarb.)

Der Umbau der Brücke über den Guggingbach in Wien, 26, Klosterneuburg und die Errichtung einer Umfahrungsbrücke aus Holz auf Baudauer mit dem Gesamterfordernis von 260.000 S wird genehmigt.

Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Franz Kerbl, 26, Klosterneuburg-Kierling, Hauptstraße 51, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juni 1953 und die Erd- und Baumeisterarbeiten an die Firma Josef Braun, 6, Luftbadgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1732/53; M.Abt. 42 — XIX/91/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee 54, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Leopold Bonholzer, 19, Billrothstraße 13, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1953, zu übertragen.

(A.Z. 1731/53; M.Abt. 42 — XIX/91/52.)

Die Humuslieferung für die städtische Wohnhausgartenanlage, 19, Grinzinger Allee Nr. 54, ist der Firma Franz Kreal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1684/53; M.Abt. 27 — E XX 9/2/53.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 20, Lorenz Müller-Gasse 3, samt allen Nebenobjekten wird genehmigt.

(A.Z. 1691/53; M.Abt. 26 — Sch 20/14/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 2, Pazmanitengasse 26, (im Zuge der Fassadeninstandsetzung) sind der Firma Fred Schaschl, 2, Thugutstraße 3, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1698/53; M.Abt. 30 — K 24/10/53.)

Der Bau eines Regenwasserkaanls, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße, vom Wiener-Neustädter Kanal bis zur Triester Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 1643/53; M.Abt. 18 — 5290/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In der Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2454, Zl. M.Abt. 18 — 5290/51 mit den roten Buchstaben a—s (a) umschriebene Plangebiet des Hackenberges zwischen der Krottenbachstraße, Agnesgasse, Sieveringer Straße und Görgengasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling, Unter- und Ober-Sievering und Neustift am Walde) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche bzw. innere Baufluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan rot lasierten Flächen an der Westseite der Görgengasse bzw. an der Krottenbachstraße wird die Widmung: Bauland, gemischtes Baugebiet, Bauklasse III, geschlossene Bauweise, beibehalten bzw. neu festgesetzt. Dementsprechend tritt die bisher gültige Widmung Industriegebiet bzw. Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft.

3. Für die im Antragsplan lichtockergelb lasierten Flächen, welche hauptsächlich zwischen den Flächen der Bauklasse III und der Gasse 3 liegen und im Norden von der Sieveringer Straße, im Süden von der Krottenbachstraße begrenzt werden, wird die Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse II, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise mit der Beschränkung der Gebäudehöhe auf 10,50 m neu festgesetzt. Die bisher gültige Widmung dieser Flächen als Bauland, Bauklasse I, offene Bauweise bzw. als Grünland: Sportplatz bzw. als „öffentlicher Platz" wird daher ungültig.

4. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierte Fläche an der Nordseite der Sieveringer Straße zwischen O.Nr. 38 und 56 wird die bisher gültige Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse II, geschlossene Bauweise beibehalten und die zusätzliche Beschränkung der Gebäudehöhe auf 10,50 m neu festgesetzt.

5. Für die im Antragsplan dunkelockergelb lasierten Flächen zu beiden Seiten eines Teiles der Sieveringer Straße und an der Nordseite eines Teiles der Windhabergasse wird die Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse I, geschlossene, ortsübliche Bauweise, im Sinne des § 87 Abs. 1 der BO für Wien neu festgesetzt. Werden freistehende oder gekuppelt errichtete Wohngebäude entlang der Baulinie durch eine Abfriedungsmauer, die allenfalls das Eingangstor enthält, verbunden, so ist der geschlossenen Bauweise entsprochen. Dementsprechend tritt die bisher gültige Widmung dieser Fläche als Bauland, Bauklasse II, geschlossene bzw. offene oder gekuppelte Bauweise, sowie Bauklasse I, offene Bauweise, außer Kraft.

6. Für die im Antragsplan rosa lasierten Flächen, die im örtlichen Teil des Hackenberges zwischen Sieveringer Straße und Krottenbachstraße liegen, sowie die Randbebauung von Teilstrecken der Sieveringer Straße, Windhabergasse und Krottenbachstraße bilden, wird die Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, beibehalten bzw. neu festgesetzt. Daher wird die bisher gültige Widmung Bauklasse II, soweit dies für die betreffenden Flächen zutrifft, ungültig. Zusätzlich wird für die Baublöcke I bis IV und für den nördlich der violett strichliert gezogenen Linie 21 bis 22 gelegenen Teil des Baublockes V die Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m, gemessen vom höchsten anliegenden Geländepunkt, festgelegt.

7. Für die im Antragsplan violett lasierten Flächen, das ist 1. die Fläche zwischen Straße 2, Gasse 2 und Gasse 3 südlich des Zusammenstoßes der Weinberggasse mit der Hackenberggasse und Nottebohmstraße, 2. die Fläche um den Wasserbehälter „Hackenberg" und 3. die Fläche um die städtische Schule an der Windhabergasse, wird die Widmung: Bauland — Bauplatz für öffentliche Zwecke neu festgesetzt. Daher wird die bisher gültige Widmung „öffentlicher Platz" ungültig.

8. Für die im Antragsplan blaugrün lasierten Flächen südlich der Straße 2 und Gasse 1 sowie zwischen Krottenbachstraße und Gasse 9 wird die Widmung Grünland — öffentliches Erholungsgebiet, und zwar (Sport- oder Spielplätze) bzw. (Park) neu festgesetzt. Die bisher gültige Widmung dieser Flächen als Parkanlage und Bauplatz für öffentliche Zwecke bzw. als öffentlicher Platz tritt daher außer Kraft.

9. Für die im Antragsplan blaugrün lasierten und dunkelgrün gerandeten Flächen zwischen dem Baulandstreifen an der Krottenbachstraße und dem Verlängerungsweg der Hackenberggasse, an der Agnesgasse und ferner zwischen verlängerter Nottebohmstraße und dem Baulandstreifen an der Sieveringer Straße wird die Widmung: Grünland — Ländliches Gebiet neu festgesetzt. Daher wird die bisher gültige Widmung: Bauland bzw. öffentlicher Platz bzw. Kleingartengebiet ungültig.

10. Für die im Antragsplan olivgrün lasierte Fläche wird die Widmung: Grünland — Friedhof beibehalten bzw. neu festgesetzt und daher, soweit dies die Neuwidmung betrifft, die bisher gültige Widmung öffentlicher Platz ungültig.

11. Für die im Antragsplan zitronengelb lasierten und gelbbraun strichliert geränderten Flächen im westlichen Teil des Hackenberges wird die Widmung: Grünland — Dauerkleingartenanlage Nr. 47 neu festgesetzt. Dementsprechend wird die bisher gültige Widmung: Kleingartenteilgebiet Nr. 31 bzw. Wald- und Wiesengürtel ungültig. Der Festlegung des Aufschließungsplanes für diese Dauerkleingartenanlage mit gleichzeitiger Bestimmung der maximalen bebaubaren Fläche sowie der unbebaut zu bleibenden Grünstreifen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

12. Sämtliche gelbgrün lasierten Flächen im Bereich der offenen Bauweise gelten als Vorgärten bzw., wenn sie im Inneren der Baublöcke zwischen den inneren Baufluchtlinien liegen, als Hausgärten (Hintergärten) und sind dementsprechend im Sinne der Bestimmungen des § 84 Abs. 5 der BO für Wien auszugestalten und im Sinne der Bestimmungen des § 88 Abs. 2 und 3 sowohl gegen die öffentlichen Verkehrsflächen als auch an allen übrigen Grundgrenzen mit einer die Durchsicht nicht behindernden Abfriedung zu versehen.

13. Die im Antragsplan blau geschriebenen und blau unterstrichenen Zahlen werden als Höhenkoten neu festgesetzt. Daher werden die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Zahlen als Höhenkoten ungültig.

14. Das Niveau der Gasse 8 (verlängerte Windhabergasse zwischen Sieveringer Straße und Schulsteig) ist nach dem Längenprofil (Blg. 3) auszuführen.

15. Zu den als Fußweg bezeichneten Verkehrsflächen dürfen keine Ausfahrten angeordnet werden.

16. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Antragsplan eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

17. Durch die Genehmigung dieses Antrages werden alle für das vorliegende Plangebiet bisher gültigen Regulierungsbeschlüsse ungültig.

(A.Z. 1736/53; M.Abt. 18 — Reg./XIX/12/53.)

In unwesentlicher Abänderung bzw. Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2730, M.Abt. 18 — Reg./XIX/12/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Armbrustergasse und Springsiedelgasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan rosa lasierten Flächen wird die Widmung Bauland — Wohngebiet, Bauklasse I, mit maximal 2 Hauptgeschossen, offene Bauweise, beibehalten.

3. Für die im Antragsplan zitronengelb lasierten Flächen wird die Widmung: Bauland — Wohngebiet, Bauklasse II, mit maximal 3 Hauptgeschossen, offene Bauweise, neu festgesetzt.

4. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vor- bzw. Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

5. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplanes für das gegenständliche Plangebiet bleiben unverändert.

(M.Abt. 24 — 5314/8/53.)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der laufenden Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse. Der Neubau umfaßt 11 Stiegenhäuser mit je 3 Wohngeschossen und insgesamt 120 Wohnungen.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 22. August 1953, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, 4. Stock, Zimmer Nr. 508 a.

Die Anbote sind im Sinne des Merkblattes bis Samstag, den 22. August 1953, 8 Uhr in der M.Abt. 24 abzugeben.

Sämtliche Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße 1, 4. Stock, Zimmer 508 a, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht auf, wo auch ein Merkblatt und die für die Anbotsstellung zu verwendenden amtlichen Drucksorten erhältlich sind. (Je Anbotsteller zwei Parien kostenlos.)

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1597/53; M.Abt. 21 — VA 106/53.)

Der Ankauf von 2,1 Millionen Stück Betondachsteinen einschließlich der erforderlichen Firste bei der Firma Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 3, Erdberger Lände 36, wird auf Grund des Anbotes vom 26. Juni 1953 genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1579/53; M.Abt. 24 — 5304/7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung des ersten Bauteiles der städtischen Wohnhausanlage, 11, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, auf den stadteigenen Grundstücken 463, 464, 478/2, E.Z. 494, der Kat.G. Simmering, enthaltend in 7 Stiegenhäusern 117 Wohnungen und 3 Geschäftslokale, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5304/4/53 vorgelegten Entwurf der Architektenarbeitsgemeinschaft Ing. Oskar Payer und Arch. Dipl.-Ing. Carl Rößler mit einem Kostenerfordernis von 9,900.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 4,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1615/53; M.Abt. 19 — W 11/24/53.)

1. Für das Bauvorhaben im 11. Bezirk, Geiselbergstraße-Geiereckstraße, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Ing. Oskar Payer, Dipl.-Ing. Carl Rößler, 13, Einsiedeleigasse 26, nach ihrem Anbot vom 22. Juni 1953 um die Architektengebühr von 284.643 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 284.643 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1614/53; M.Abt. 19 — W 2/25/53.)

1. Für das Bauvorhaben im 2. Bezirk, Obere Donaustraße 101—107-Gredlerstraße 2, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlicherische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Rudolf Hofbauer, Dipl.-Ing. Leo Kammel, Dipl.-Ing. Lisl Lachner, 9, Maria Theresien-Straße 11, nach ihrem Anbot vom 29. Juni 1953 um die Architektengebühr von 333.838 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 333.838 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1624/53; M.Abt. 19 — Sch 46/53.)

1. Die gesamte Projektsbearbeitung für das Schulbauvorhaben, 22, Eßling (Schulzubau und Adaptierung der bestehenden alten Schule), ist dem Dipl.-Arch. Engelbert Mang, 13, Lainzer Straße 128, zu übertragen.

2. Die Kosten für das Architektenhonorar im Betrage von 55.458 S exklusive Umsatzsteuer sind im Sachkredit für das Bauvorhaben auf A.R. 616/57 zu bedecken.

(A.Z. 1619/53; M.Abt. 19 — W 19/42/53.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. R. Hommer, Dipl.-Ing. Henry Lutz, Dipl.-Ing. Ferd. Kitt, 7, Schottenfeldgasse 34, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 19, Krottenbachstraße, II. Bauteil, anschließend an O.Nr. 112, mit 92 Wohnungen und 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben und

3. die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 10.810 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1620/53; M.Abt. 19 — W 21/24/53.)

1. Der von dem Architekten Prof. Franz Schuster, 3, Salesianergasse 31/III, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Siemensstraße 59, mit 20 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Archikten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2300 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1616/53; M.Abt. 19 — W 3/43/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Hilde Schwaiger, 4, Wiedner Hauptstraße 23—25, vorgelegte Projektentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Sebastianplatz 5-Hintzerstraße Nr. 14, mit 64 Wohnungen, 1 Atelier, 1 Lokal wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7590 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1617/53; M.Abt. 19 — W 14/29/53.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Fritz Purr, Dipl.-Arch. Erich Lamprecht, 4, Prinz Eugen-Straße 14, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Baumgarten, westlich der Deutschordenstraße, Süd, mit 145 Wohnungen und 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 16.905 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1618/53; M.Abt. 19 — W 14/28/53.)

1. Der von den Architekten Dipl.-Ing. Georg Lippert, Dipl.-Ing. Ulrike Manhardt, 3, Am Heumarkt 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 14, Baumgarten, westlich der Deutschordenstraße, Nord, mit 149 Wohnungen und 1 Lokal wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 17.825 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1621/53; M.Abt 19 — W 21/25/53.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Josef Wenzel, 20, Wasnergasse 13, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 21, Gerasdorf, Hauptstraße, mit 14 Wohnungen nur mit Waschgelegenheit wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, d. i. die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1610 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1623/53; M.Abt. 19 — Schu 51/53.)

1. Der von den Architekten Prof. Lois Welzenbacher und Dipl.-Ing. Arch. Robert Ulrich, 1, Schillerplatz 3, vorgelegte Projektsentwurf für eine 14klassige Volks- und Hauptschule für Knaben und Mädchen, 22, Kagran, Afritschgasse - Polletstraße - Hirschstettner Straße - Siebenbürger Straße, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 612/29 seine Bedeckung.

(Fortsetzung folgt)

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. III/8/52.
(Plan Nr. 2555.)

Abänderung des Bebauungsplans im Gebiet des 3. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rennweg, Landstraßer Hauptstraße und Viehmarktgasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) am 30. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1953.

*

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 (Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/10/52.
(Plan Nr. 2575.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hauptstraße, Laxenburger Straße, Aspangbahntrasse, Stadtgrenze gegen Möllersdorf, Möllersdorfer Straße und Kirchengasse im 24. Bezirk (Kat.G. Guntramsdorf) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 (Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/16/52.
(Plan Nr. 2609.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans im Gebiet des 24. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rathausplatz, Triester Straße, Schillerstraße und Mödlingbach im 24. Bezirk (Kat.G. Wiener Neudorf) am 24. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 (Stadtregulierung)

M.Abt. 18 — Reg. XII/14/52.
(Plan Nr. 2622.)

Abänderung des Bebauungsplans im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock Meidlinger Hauptstraße, Ecke Wilhelmstraße im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidlng) am 2. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 8. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 (Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. II/1/53.
(Plan Nr. 2666.)

Ergänzung des Bebauungsplans im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen der Glockengasse, Hafnergasse, Taborstraße und Rotensterngasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 2. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 (Stadtregulierung)

Bescheide

(M.Abt. 11 — XVIII/80/53)

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Bell Harris Vormann" des periodischen Druckwerkes „Rainbow Story" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 20. Juli 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Rainbow Story" und für alle bis 21. Juli 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Rainbow" enthalten, erlassen.

Wien, den 20. Juli 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/82/53.)

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1, „Der Tyrann von London", des periodischen Druckwerkes „Inspektor Higgins von Scotland Yard berichtet" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 23. Juli 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Inspektor Higgins von Scotland Yard berichtet" erlassen.

Wien, den 23. Juli 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/81/53.)

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1, „Gefährliche Karawanen", des periodischen Druckwerkes „Kanada-Reihe" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 23. Juli 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Kanada-Reihe" und für alle bis 23. Juli 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Ernst Pelda, Wien 12, Gaudenzdorfer Gürtel 33, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich J. Schwicker, Linz an der Donau, Walterstraße 15, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Kanada" enthalten, erlassen.

Wien, den 23. Juli 1953.

Marktbericht

vom 27. Juli bis 1. August 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	20— 60	(70)
Kochsalat	80— 100	(120)
Kohl	180— 300	
Kohlrabi, Stück	30— 80	(100)
Karfiol, Stück	100— 450	
Kraut	80— 100	(120)
Karotten	150— 240	
Karotten, Bund	60— 80	(100)
Grüne Erbsen	340— 600	
Fisolen	160— 200	(300)
Gurken	30— 120	(150)
Paradeiser	400— 500	(600)
Kürbis	80— 150	
Paprika, Stück	20— 50	(60)
Neuseeländerspinat	200— 300	(320)
Zwiebeln	140— 200	
Knoblauch	800—1200	
Dillkraut, Bund	20— 50	
Schnittlauch, Bund	15— 30	
Radieschen, Bund	70— 100	(120)
Rettiche, Stück	30— 100	
Speisemais, Stück	50— 120	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignons	1600—2500	
Herrenpilze	1200—1400	(2000)
Eierschwämme	400— 600	(800)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	90— 100	(120)
Kartoffeln, lang	110— 140	

Obst

	Verbraucherpreise	
Marillen	400— 600	
Pfirsiche	600— 800	
Äpfel	240— 400	(500)
Birnen	250— 600	
Zwetschken	360— 600	
Pflaumen	300— 600	
Ringlotten	200— 500	
Ribiseln	600— 800	
Stachelbeeren	600— 800	
Heidelbeeren	600— 880	
Himbeeren	900—1200	(1400)
Erdbeeren	2400—3500	
Weintrauben	600— 900	(1000)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	790.330	92.800	33.300	690	30.670
Burgenland	123.740	129.600	264.500	15.250	39.600
Niederöst.	402.320	1,145.720	447.910	29.590	185.390
Steiermark	—	—	10.000	—	—
Bulgarien	80.040	—	—	—	—
Italien	22.200	—	376.170	—	100
Rumänien	51.680	—	—	—	—
Ungarn	139.655	—	73.610	—	12.100
Jugoslawien	104.820	—	38.540	—	—
Frankreich	—	—	700	—	—
Westindien	—	—	6.620	—	—
Kanar. Inseln	—	—	7.630	—	—
Inland	1,316.390	1,368.120	755.710	45.530	255.660
Ausland	398.395	—	503.270	—	12.200
Summe	1,714.785	1,368.120	1,258.980	45.530	267.860

Agrumen: Italien 35.300, Spanien 5320 kg, insgesamt 40.620 kg.

Milchzufuhren: 4,377.554 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	11	41	4	56
Niederösterreich	169	135	184	31	519
Oberösterreich	49	193	286	52	580
Salzburg	—	4	14	1	19
Steiermark	77	18	62	10	167
Burgenland	2	7	74	28	111
Summe	297	368	661	126	1452
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	12	4	18	1	35

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 130 Stück lebende Kälber, 4 Stück lebende Schafe aus Oberösterreich und 1 Stück lebende Ziege aus Oberösterreich.

Kälber: Herkunft: Wien 20, Niederösterreich 30, Oberösterreich 23, Steiermark 14, Burgenland 43.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Innereien (in kg)	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)
Niederösterreich	468	39	4	—
Oberösterreich	—	—	14	6
Summe	468	39	18	6

Schweinemarkt:

Auftrieb: 8352 Stück Fleischschweine (40 Notschlachtungen).

Herkunft: Wien 406, Niederösterreich 2540, Oberösterreich 4565, Salzburg 62, Steiermark 463, Kärnten 154, Burgenland 162.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 331 Stück Fleischschweine.

Herkunft: Wien 27, Niederösterreich 189, Oberösterreich 42, Steiermark 54, Burgenland 19.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

67 Stück Fleischschweine aus Oberösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	356	864	3573	4775	538	10.145	1355
Burgenland	3.500	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	59.500	10	100	21	—	230	—
Oberöst.	9.000	40	305	—	—	378	—
Steierm.	10.800	—	65	—	—	—	—
Ungarn	5.621	—	—	—	—	—	—
Summe	88.777	914	4043	4796	538	10.753	1355
Über Wien-St. Marx	86.663*	150*	200*	700*	1815*	650*	50*

Speck und Filz: Wien 245, Niederösterreich 250 kg; insgesamt 495 kg. Über Wien-St. Marx 95 kg*.

Schmalz: Wien 192 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	353	196	—	—	—	—	6
Niederösterreich	2008	1816	15	2	12	9	45
Oberösterreich	512	270	5	1	5	—	4
Steiermark	89	178	1	10	—	—	—
Tirol	—	97	—	—	—	—	—
Summe	2962	2557	21	13	17	9	55
Über Wien-St. Marx	26*	1381*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:
Hauptmarkt:

Auftrieb: 204 Pferde, davon wurden 182 Schlachtpferde und 2 Nutzpferde verkauft. Unverkauft blieben 20 Nutzpferde.

Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 87, Burgenland 29, Oberösterreich 42, Steiermark 23, Salzburg 4.

Nachmarkt:

Auftrieb: 13 Pferde, davon wurden 11 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 2 Nutzpferde.

Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 3, Burgenland 7, Oberösterreich 1.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 121 Stück Ferkel, davon wurden 100 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 189 S, 7wöchige 225 S, 8wöchige 250 S, 10wöchige 300 S, 12wöchige 340 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 25. Juli 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Lachner Robert, Handel mit ärztlichem und Laborbedarf mit Ausschluß jener Gegenstände, deren Vertrieb den Apothekern vorbehalten oder an eine Konzession gebunden sind, Falkestraße 1/6 (26.2. 1953). — Meyer Martha geb. Mašl, Durchführung von Wirtschaftswerbungen auf eigenen Werbeobjekten, Getreidemarkt 16 (13. 4. 1953). — Reiff Bernhard, Alleininhaber der Fa. Bernhard Reiff, Großhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Spielwaren und kunstgewerblichen Artikeln aus Holz, Metall, Glas, Porzellan und Plastik sowie Sportartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Jasomirgottstraße 3/15 (9. 6. 1953).

2. Bezirk:

Brombach Karl, Friseur, Erzherzog Karl-Platz 16 (27. 4. 1953). — Chloupek Hermine geb. Fürnberg, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Heinestraße 34 (28. 3. 1953). — Fostyk Alexius, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ausstellungsstraße 21 (8. 4. 1953). — Grimmer Rosina geb. Seiferth, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Franzensbrückenstraße 26 (10. 3. 1953). — Hujer Anna geb. Ableidinger, Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Schnittkraut, Kren, Essig und Senf, Markt Vorgartenstraße (16.4. 1953). — Kolibal Ernst, Kleinhandel mit Textilmeterwaren beschränkt auf Herrenstoffe, Glockengasse 9 (27. 2. 1953). — Kreuz Margaretha geb. Herkner, Werbemittlergewerbe, Große Mohrengasse 20 (11. 2. 1953). — Kröll Antonie geb. Keuthmann, Großhandel mit Textilien, Ferdinandstraße 28 (3. 4. 1953). — Maneles Moritz, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Glockengasse 22 (25. 3. 1953). — Polivka Philipp, Handel mit Artikeln der Photobranche, Praterstraße 76 (17. 3. 1953). — Rapf Rosa geb. Reiter, Kleinhandel mit Schuhen und Lederbekleidung, Taborstraße 44/II/Mezz./32 b (7. 3. 1953). Rasch Johanna geb. Aichberger, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Taborstraße 44 (25. 3. 1953). — Rohel Anna Maria geb. Kornfeld, Wäschewarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf die Kinderwäsche- und Kinderkleidererzeugung, Taborstraße 30 (14. 4. 1953). — Saar Maria geb. Kniewallner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Bänder und dergleichen) Herrenhemden und Schürzen, Engerthstraße 223/20 (30. 3. 1953). — Smajda Aurelia geb. Grünwald, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Rotenkreuzgasse 5/8 (10. 4. 1953). — Schiller Alois, Schuhmachergewerbe, Ybbsstraße 29 (7. 4. 1953). — Schöller Ferdinand, Buchführungs- und Revisionsbüro, Zirkusgasse 5/12 (20. 4. 1953). — Stelzhammer Albine geb. Kautschek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kleine Stadtgutgasse 13 (18. 4. 1953). — Turani Josef, Kleinhandel mit Toilette- und Haushaltungsartikeln, Parfümeriewaren sowie Materialwaren, Heinestraße 35 (4. 5. 1953). — Weihsmayer Alfred, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Tandelmarktgasse 12/1/17 (27. 4. 1953). — Weinberg Richard, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- sowie einschlägigen Kurzwaren, Taborstraße 54 (25. 3. 1953). — Wolf Susanna geb. Nirnsee, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, textilen Kurzwaren, Strick- und Wirkwaren und Firmungsabzeichen, Kleine Pfarrgasse 2 (22. 4. 1953). — Wolfschütz Albert, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Wirk- und Strickwaren, Wolle und Kurzwaren, Paffrathgasse 4/4 (28. 3. 1953).

3. Bezirk:

Bauer Rosa, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Hegergasse 19 (24. 6. 1953). — Hamel Gustav, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Apostelgasse 39 (29. 6. 1953). — Hannes Ing. Kurt, Kleinhandel mit Papierwaren und Bürobedarfsartikeln, Hörnesgasse 23 (10. 6. 1953). — Matejka Lucie Etta geb. Mixa, Handelsagentur, Untere Viaduktgasse 43 (23. 6. 1953). — Paß Josef, Übernahmestelle für Färbereien, Hegergasse 3 (22. 6. 1953). — Peter Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und ähnlichem), Weißgerber Lände 54 (29. 5. 1953). — Schindler & Co., Einzelhandel mit Lebensmitteln, OHG, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von Obst und Gemüse und sonstigen Gartenbauerzeugnissen sowie Flaschenbier, Großmarkthalle (22. 5. 1953). — Schönholz Heinrich, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Geflügel und Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Salesianergasse 10 (9. 6. 1953). — Wagner Adolf, Handelsvertretung, Erdberger Lände 2 (2. 6. 1953). — Wallner Johann, Anstreichergewerbe, Barmherzigengasse 3 (10. 6. 1953).

4. Bezirk:

Lutz & Co., OHG, Handel mit Fahr-, Motorrädern, Nähmaschinen, Grammophonen, Bestandteilen und deren Zubehör sowie Schallplatten, Schleifmühlgasse 1 a (16. 5. 1953). — Szép Làszlò (Ladislaus), Fleischergewerbe, Argentinierstraße 1 (15. 5. 1953).

5. Bezirk:

Berger Alois, Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen und Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen, Bräuhausgasse 37 (1. 4. 1953). — Csermak Hubert, Schlossergewerbe, Wimmergasse 24 (14. 1. 1953).

6. Bezirk:

Adler Simon, Großhandel mit Textilmeterwaren für Damenbekleidung, Capistrangasse 5 (16. 4. 1953). — Ditzelmüller Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Königsklostergasse 4 (5. 5. 1953). — Grienauer Edwin, Herstellung und Vertrieb photographischer Entwickler, Stumpergasse 28 (5. 6. 1953). — Grün Brüder, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Wirk- und Strickwaren, Mollardgasse 20 (9. 5. 1953). — Hegedüs Stephan, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Plastik und sonstigen Kunststoffen unter Ausschluß jeder dem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Schadekgasse 2 (23. 6. 1953). — Leyrer Alexander, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Laimgrubengasse 14 (24. 6. 1953). — Rib Anna geb. Lahres, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul- und Zeichenrequisiten sowie Büroartikeln, Getreidemarkt 13 (15. 6. 1953). Schmid Robert Paul, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Webgasse 5 (12. 6. 1953).

7. Bezirk:

Baumgartner Maria geb. Spuller, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln, Lindengasse 19 (16. 5. 1953). — Herches Ernestine, Handelsagentur, Neustiftgasse 26 (25. 4. 1953). — Krcal Franz, Schlossergewerbe, Zieglergasse 18 (3. 4. 1953). Lerner Anna geb. Malle, Handelsagentur, Kaiserstraße 87 (9. 6. 1953). — Pisa Pauline geb. Seibold, Handel mit Maschinen, mit Ausschluß von Büro-, Näh- und Landmaschinen sowie Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Burggasse 98 (23. 4. 1953). — Schwara Rudolf, Handelsagentur, Neubaugasse 21/2 (9. 6. 1953). — Trinkl Hildegard geb. Brodmann, Großhandel mit Bijouteriewaren, Lindengasse 3 (5. 6. 1953). — Weber Robert, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Krawatten, Schals und Tüchern, Burggasse 5 (12. 5. 1953). — Winzig Gertrud, Handelsagentur, Kirchengasse 29 (6. 6. 1953).

8. Bezirk:

Mattyasovszky, Stahl- und Stahlkonstruktionen-Handelsvertretung, Ges. m. b. H., Handelsvertretung für Stahl und Stahlkonstruktionen, Eisen und Eisenkonstruktionen und Wehranlagen sowie Eisen- und Stahlerzeugnisse, insbesondere der Firmen „Dortmunder Union Brückenbau A.G." und „Dortmund-Hörder Hütten Union A.G.", Josefstädter Straße 73 (27. 2. 1953).

9. Bezirk:

Brandstetter Josef, Erzeugung von Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Türkenstraße 15 (8. 5. 1953). — Budischowsky Franz, Handelsagentur, Alser Straße 26 (10. 4. 1953). — Forst Johann Peter, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Alser Straße 28 (16. 5. 1953). — Thiem Rosa geb. Salzmann, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Canisiusgasse 25 (18. 10 1952). — Brüder Tkadletz & Co., OHG, Valoutieren (Überspritzen mit Textil- und Kunststoffasern) und Veredeln von Stoffen und Folien aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Berggasse 21 (20. 6. 1953).

10. Bezirk:

Fesselhofer Elfriede geb. Littmann, Kleinhandel mit Textilwaren, Senefeldergasse 40 (27. 4. 1953). — Jozek Charlotte geb. Schmeidel, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60 Abs. 4 GewO für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Untersagungen oder Beschränkungen, Kronawettergasse 36 (16. 3. 1953). — Kellner Andreas, Herrenschneidergewerbe, Arthaberplatz 8 (12. 1. 1953). — Koch Franz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Quellenstraße 150 (22. 4. 1953). — Neudörfer Karl, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Kurz- und Galanteriewaren, Raxstraße 6—8 (27. 4. 1953). — Prochazka Johann Karl, Kleinhandel mit elektro-automatischen Kühlanlagen, Kühlschränken sowie Bestandteilen, Zubehör und Bedarfsartikeln für elektrische Kühlmaschinen, Jagdgasse 37 (19. 5. 1953). — Sparer Gottfriede geb. Rosner, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln und Waschartikeln, Quellenstraße 179 (1. 6. 1953). — Tögel Hilde Christine geb. Kirschenhofer, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln und Großhandel mit Milch und Milchprodukten, Quellenstraße 96 (19. 11. 1952).

11. Bezirk:

Kunert Josef, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenkleinhandel, Kaiser-Ebersdorfer Straße 286 (11. 6. 1953).

12 Bezirk:

Lojda Johanna geb. Jambor, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Altmannsdorfer Straße 84 (21. 5. 1953). — Watschinger Rudolf, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln und Fußbodenpflegemitteln, Michael Bernhard-Gasse 5 (22. 4. 1953). — Watschinger Rudolf, Erzeugung von Farben und Lacken und von verwandten Produkten, Kitten, Abbeizmitteln und Oberflächenpflegemitteln mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Michael Bernhard-Gasse 5 (22. 4. 1953). — Zorich Ferdinand, Kleinhandel mit Textilwaren und einschlägigen Kurzwaren, Meidlinger Hauptstraße 30 (2. 6. 1953).

13. Bezirk:

Burda Charlotte, Kleinhandel mit Lederwaren, Altgasse 15 (24. 6. 1953). — Gabriel Oswald Wilhelm, Handelsvertretung, Hietzinger Hauptstraße 123 (22. 6. 1953).

14. Bezirk:

Gottwald Karl, Fahrradmechanikergewerbe, Linzer Straße 361 (19. 5. 1953). — Pillwein Karl Alois, Bundholzerzeugung, Linzer Straße 368 (8. 5. 1953). — Schaffer-Klepsch Leopoldine geb. Petrak, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hütteldorfer Straße 206 (9. 2. 1953).

15. Bezirk:

Abele Alois, Passepartout-Erzeugung, Ölweingasse 26 (20. 6. 1953). — Gieler und Kucera, OHG, Kleinhandel mit Damenkonfektion und Meterware, Sechshauser Straße 75 (29. 6. 1953). — Hentsch Leopoldine Marie geb. Hirschberger, Kleinhandel mit Textilmeterwaren für die Erzeugung von Damenoberbekleidung, Sechshauser Straße 13 (8. 5. 1953).

17. Bezirk:

Bayer Stephanie geb. Chvatal, Gemischtwarenkleinhandel, Hernalser Hauptstraße 193 (9. 6. 1953). — Rast, Dipl.-Ing. Josef, Metallätzer, Braungasse 22 (17. 7. 1953). — Roudny Magdalena geb. Müller, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, Leopold Ernst-Gasse 42 (10. 6. 1953). — Smerda Margarete geb. Schneller, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften und sonstigen alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hernalser Hauptstraße 115 (16. 6. 1953). — Stoklasa Maria geb. Eschner, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Kainzgasse 19 (11. 6. 1953). — Vetrovec Cäcilie & Co., OHG., Handel mit Schuhzubehör, Schuhmacherwerkzeugen und -geräten sowie Handel mit Leder- und Lederabfällen, Klopstockgasse 8 (5. 5. 1953).

18. Bezirk:

Berger Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren und Moretti-Eislutschern, Dempschergasse 15/4 (1. 7. 1953). — Opfolder Johann, Kommissionswarenhandel, Ladenburggasse 39/I/8 (20. 5. 1953). — Semerad Barbara geb. Klein, Alleininhaber der prot. Firma Ferdinand Semerad, Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Erdäpfeln, Schulgasse 20 (20. 3. 1953). — Tili Karl, Fleischergewerbe, Hildebrandgasse 2 (1. 6. 1953).

19. Bezirk:

Heller Gerhard, Planung, Organisation und Durchführung von Werbung jeder Art sowie Werbungsmittlung für Anzeigen in allen Zeitungen, Zeitschriften und Druckschriften, Verkehrswerbung, Bogenanschlag (Plakatwerbung), Kinoreklame, Iglaseegasse 13/6 (ident. mit 19, Thallesbrunngasse 8/6 (18. 6. 1953). — Kadlez, Dr. techn. Dipl.-Ing. Karl, Übersetzungsbüro, Zehenthofgasse 5/12 (9. 5. 1953). — Nebily Karl, Schädlingsbekämpfer im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase, Rodlergasse 4 (28. 5. 1953). — Noidold Adalbert, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Heiligenstädter Straße 57 (16. 6. 1953). — Radinger Stephan, Großhandel mit Textilwaren, Billrothstraße 58 (13. 6. 1953). — Radinger Stephan, Handelsagentur für Textilwaren, Billrothstraße 58 (13. 6. 1953). — Radinger Stephan, Export und Import von Textilwaren, Billrothstraße 58 (13. 6. 1953). — Steininger Karl, Handelsagent, Sieveringer Straße 152/3 (27. 5. 1953).

20. Bezirk:

Jas Maria geb. Stastny, Handelsagentur, Leystraße 19 (25. 6. 1953). — Ksiazek Stanislaus Josef, Handel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zugehör, Othmargasse 42 (9. 6. 1953).

21. Bezirk:

Ballwein Friedrich, Handel mit Holz, erweitert um den Großhandel mit Christbäumen, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 47 (richtig Nr. 28) (22. 5. 1953). — Mach Ludwig, Lohnackern und Lohndreschen, Donaufelder Straße 197 (21. 5. 1953).

24. Bezirk:

Tomaschek Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Papierwaren, Textilwaren und Petroleum, Guntramsdorf, Lichteneckergasse 7 (30. 6. 1953).

25. Bezirk:

Faffelberger Walter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Butter, Eiern, Wildbret, Geflügel (ohne Ausschrotung) und Waldprodukten, Mauer, Kaisersteiggasse 11 (13. 6. 1953). — Gautier & Co., A. H., OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Spirituosen, Essig und Fruchtsäften sowie Obstbrennerei, Perchtoldsdorf, Schremsgasse 23 (25. 3. 1953). — Marek, Dr. H. & Co., OHG, Alpenländisches Spezialfuttermittelwerk, Erzeugung chemischer Beifuttermittel, Erzeugung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, soweit sie nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Inzersdorf, Triester Straße 91 (12. 5. 1953). — Weigl Rupert, Handel mit Brennholz, Breitenfurt, Groß-Hönigggraben 5 (8. 1. 1953).

26. Bezirk:

Pulk Anna geb. Fanta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Eiern, Butter, Suppenwürze, fertigen Suppen in fester Form, Essig, Senf, Obst- und Gemüsekonserven, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Höflein an der Donau, bei km 16.603, links der Bahnlinie Wien—Gmünd (Kiosk) (2. 6. 1953). — Stadlmann Anna Maria geb. Pecina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburg, Wiener Straße 39 (18. 6. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 25. Juli 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hunna, Dr. phil. Elisabeth Charlotte, Buch- und Kunsthandel, Rosenbursenstraße 8 (13. 7. 1953). — Marhold Wilhelm, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Fleischmarkt 9 (11. 5. 1953). — Schwanke Leopold, Alleininhaber der Firma Leopold Schwanke, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Kantgasse 6 (19. 6. 1953).

2. Bezirk:

Golf-Club Wien, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Klubrestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Klubmitglieder und von diesen eingeführte Gäste, Freudenau, Golf-Club-Haus (20. 5. 1953). — Mayer Peppi Leonore geb. Strohmajer, Altwarenhandel (Trödler), Glockengasse 28 (7. 5. 1953). — Philipp Johanna geb. Hinterlang, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Terrassengrundstück, E.Z. 4053 der Kat.G. Leopoldstadt (gegenüber Schüttelstraße 45-Wittelsbachstraße 1) (28. 5. 1953). — Ribitsch Helene, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Lassingleithnerplatz 4 (7. 5. 1953). — Tabor Albrecht, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Czerningasse 4 (13. 7. 1953).

4. Bezirk:

Deitzer Anna geb. Schöny, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gußhausstraße 24 (6. 7. 1953).

6. Bezirk:

Szabo Emilie, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Haydngasse 10 (7. 7. 1953).

7. Bezirk:

Franke Stefan, Verwaltung von Gebäuden, Kandlgasse 37 (7. 7. 1953). — Riepl Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Mondscheingasse 12 (8. 7. 1953).

8. Bezirk:

Niesner Ludwig, Mietwagengewerbe (ein PKW bis zu acht Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Alser Straße 37 (7. 7. 1953).

9. Bezirk:

Tayrich & Keller, OHG, Elektrobauinstallationen, Reparatur und Betreuung von elektrischen Aufzügen, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Nußdorfer Straße 50 (13. 7. 1953).

12. Bezirk:

Verband der Österreichischen Bundesbahn, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee,

Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Kundratstraße 12 (2. 5. 1953).

15. Bezirk:

Wiedner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, eingeschränkt auf die Verabreichung an die Gäste im Lokal, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Würffelgasse 4 (23. 6. 1953).

16. Bezirk:

Millik A. & Neffe, OHG, Baumeistergewerbe, Ottakringer Straße 141 (7. 7. 1953).

17. Bezirk:

Blumer Karoline geb. Kurzbauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Wurstwaren, Eiern in jeder Form, Gebäck und hausgemachten Mehlspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Wurlitzergasse 92 (26. 6. 1953). — Egerer Anton, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die GewO fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), Rupertusplatz 2/I (12. 6. 1953). — Kury Leopold, Betrieb einer Leihbibliothek, Jörgerstraße 22 (16. 7. 1953). — Kury Leopold, Buchhandel, Jörgerstraße 22 (18. 7. 1953).

18. Bezirk:

Herbst Margareta, Altwarenhandel (Trödler), Schulgasse 65 (9. 7. 1953).

25. Bezirk:

Schember & Söhne, Brückenwaagen- und Maschinenfabriken AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und Erfrischungen; alle Berechtigungen beschränkt auf die Betriebsangehörigen, Atzgersdorf, Gatterederstraße 324—325 (1. 7. 1953). — Teschko Franz, Alleininhaber der Firma Anton Teschko, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf drei Lastkraftwagen, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 46 (9. 7. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97



Wiener Bilder



1. und 2. Am 29. Juli fand in Meidling die Gleichenfeier des Theresienbades statt. Der Neubau soll bis Ende des nächsten Jahres fertiggestellt sein. Die Kosten betrugen 25,3 Mill. S. — 3., 4. und 5. In der Urlaubsaktion für alte Leute 1953 fuhr am 29. Juli der 1000. Gemeindebefürsorgte zu einem 14tägigen Erholungsaufenthalt nach St. Corona. Vizebürgermeister Honay überreichte aus diesem Anlaß Herrn Hlinicky ein 20-Kronen-Goldstück. — 6. Noch im September wird die Marienbrücke dem Verkehr übergeben werden. Stadtrat Thaller führte vor kurzem selbst die letzte Karre mit Beton auf die Baustelle. — 7. Das ist das Gleisherz, das in die Kreuzung Alser Straße-Universitätsstraße in Rekordzeit eingebaut wurde. Statt 24 Stunden wie vorgesehen brauchten die Arbeiter nur 18 Stunden.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)